

Zu karolingischen Dichtern.

Von M. Manitius.

Eine wiederholte Durchsicht der karolingischen Poesie ergab mir noch einige Nachträge zu früherem.

So benutzt Paulus Diaconus in dem Gedicht auf den h. Benedict Vs. 115 'Primus in arma ruis, dux bone, bella monens' Lucani Phars. III, 36 ff. 'cladem manesque minentur, Maior in arma ruit'; vgl. hiermit Ermoldus ad Pippinum II, 153 'Qualis in arma ruit', wo meine Conjectur 'ruit' statt 'fuit' durch die Lucanstelle gehalten wird. Ein Distichon aus jenem Gedichte citiert Helgaldus in der Vita Roberti regis (Bouquet recueil X, 116) 'quod de S. Benedicto specialiter dictum est: Psalmicen — assiduus' = Vs. 119 f. — XIII, 6 hat sich Paulus an Alcimus Avitus I, 87 angelehnt: 'Flexilis artatur recavo sic lingua palato'; Vs. 24 ist die bekannte Stelle aus Persius III, 56 benutzt: 'Et tibi quae Samios deduxit littera ramos', wie auch XIV, 43 f., wo sich zugleich die bekannte christlich-moralische Nutzenanwendung von der eigenthümlich mystischen Auslegung des Buchstabens T findet. XV, 3 erinnern die Worte 'recubamus in umbra' an Ecl. IV, 37 des Calpurnius, der ja in der karolingischen Zeit als Schulbuch gedient hat und dessen Benutzung z. B. für XVIII, 13 von Dümmler erwiesen ist. Auch finden sich Anklänge an Eugenius Toletanus. So erinnern die Worte XXVII, 67 'Servulus ecce tuus depromit hos tibi versus' an Vs. 35 der Monosticha, welche Eugenius an den Schluss seiner Dracontiusausgabe gestellt hat: 'Servulus Eugenius devota mente dicavit'. Ausserdem bietet das folgende Gedicht eine unverkennbar ähnliche Stelle mit den ebenfalls inschriftlichen Versus supra lectum (Eugen. Carm. XXIX, Migne 87, 367), wo es Vs. 1 heisst 'procul effuge daemon'; vgl. Pauli Carm. XXX, 3 'procul effuge demens'. Der Vers aus Ovids Pont. III, 4, 79 'Ut desint vires tamen est laudanda voluntas' ist benutzt Carm. XXXIV, 5 f.

Sehr deutliche Benutzung des Eugenius Toletanus ergibt sich aus einem Gedicht (Pauli et Petri carmina XLIII), welches Karl der Grosse an Peter von Pisa sandte. Es heisst hier Vs. 3 'Gaudia sunt nobis, si sunt tibi dona salutis | Et tua prosperitas dulcis et apta mihi est' und Vs. 21 'At tu